

# Betriebliches Mobilitätsmanagement

## Standortanalyse & Empfehlungen für den Südwestrundfunk am Standort Baden-Baden

Betriebe, die zu einer Neuerung und Änderung der Mobilitätssituation beitragen, sparen oftmals langfristig Finanzmittel, fördern die Gesundheit der Beschäftigten und leisten einen gesellschaftlichen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft. Der Südwestrundfunk betreibt in Baden-Baden, neben Stuttgart und Mainz, einen seiner 3 Hauptstandorte. Der seit 1945 ansässige SWR ist der größte Arbeitgeber in Baden-Baden mit 1.320 festen Mitarbeitern und 540 freien Beschäftigten mit regelmäßiger Anwesenheit am Standort Baden-Baden. Aufgrund der bewegten Topographie zwischen Rheinebene und Schwarzwald, der Längsausdehnung der Stadt und damit verbundenen erschwerten Verkehrsbedingungen für den Umweltverbund spielt der PKW die größte Rolle am Standort. Außerdem prägt die die entfernte Lage zum Bahnhof das Bild. Durch einen Neubau 2021 verdichtet der SWR das Gelände, kleinere Gebäude und Flächen werden verkauft. Dadurch entfallen 555 von bisher 1.798 Parkplätzen. Erhöhter Parkdruck und Parksuchverkehr werden die Folge sein.



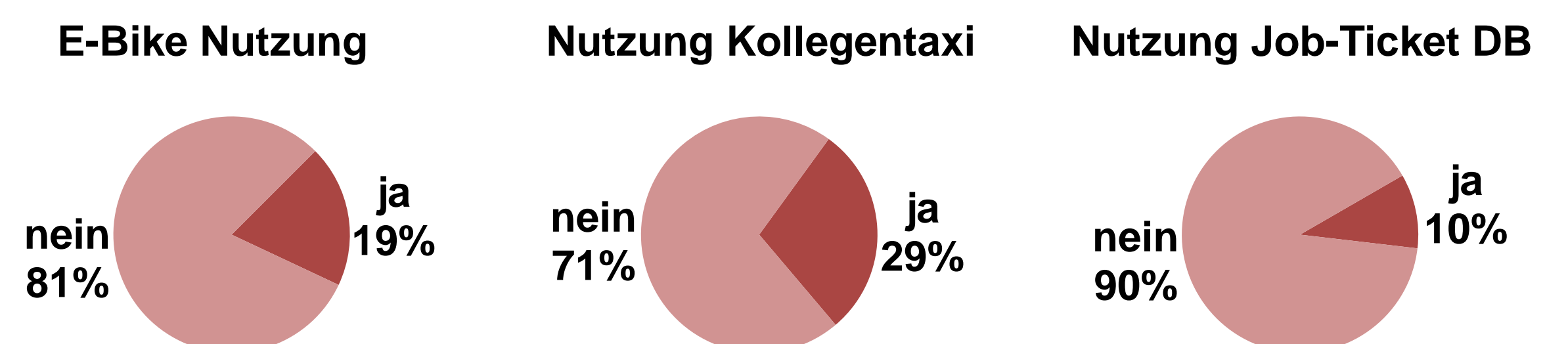
Bahnhof Baden-Baden und Standort in Openstreetmap

### Bisherige Mobilitätsmaßnahmen am Standort:

- JobTicket DB für alle Standorte
- 2 Pedelects/E-Bikes für Dienstfahrten
- Intranet-Mitfahrbörse für Fahrgemeinschaften
- mehrmals täglich durch den SWR finanzierte Taxiabholungen am Bahnhof für Dienstreisende (mehr Attraktivität ÖV für Dienstreisen)
- Kollegentaxi: am Bahnhof und am Augustaplatz (Innenstadt) gibt es zwei „Haltestellen“, an denen wartende Kollegen von vorbeifahrenden Beschäftigten mitgenommen werden sollten. Zur Erkennung haben diese ein Sparschwein im PKW.

### Onlineumfrage zur Datenerhebung am Standort:

Rücklaufquote 60% (792 Teilnehmer), nur die Hälfte (51%) gibt an die, Mobilitätsmaßnahmen überhaupt zu kennen. Nutzung der Maßnahmen nur zu max. 2/3.



### Anbindungsanalyse:

- Fußgänger durch Topographie eingeschränkt
  - » An Gehwegen oder Straße geführt
- Radfahrer durch Topographie stark eingeschränkt
  - » Keine Radwege & gesonderten Sozialräume,
  - » dafür überdachte Abstellanlagen mit Rahmenhaltern
- Öffentlicher Verkehr mit Buslinien ausbaufähig
  - » Linie 216 Direktverbindung Innenstadt & Bahnhof (30'-Takt) als primäre Buslinie
  - » Linie 214 Direktverbindung Innenstadt (60'-Takt)
  - » Haltestellenentfernung z.T. größer als 400m Luftlinie
  - » Schlechte Anbindung Randzeiten
  - » z.T. schlechte Anschlusszeiten am Bahnhof
  - » Gutes Reisezeitverhältnis SWR ↔ Bahnhof
- Gute Parkraumsituation am Standort
  - » Bisher ca. 50% mehr Stellplätze als baurechtlich nötig
  - » Parkprobleme nur an kleinen Gebäuden
  - » Gesamtauslastung Parkraum bisher 85%
  - » Situation erst bei Neubau angespannter

### Maßnahmenvorschläge:

- Jobticket KVV anbieten
- Teilnahme an Fahrplankonferenz / Gespräche mit Stadt und Stadtwerken (Baden-Baden-Linie)
- Mehr Pedelects für verträglichere Dienstwege
- Sozialräume für Radfahrer, Dienstleistungen (z.B. Werkstattservice, Reparaturbox, Regenkleidung)
- Meetingpoint Kollegentaxi am Standort → Bahnhof
- Shuttleservice ergänzend zum Kollegentaxi (feste Zeiten)
- Fliinc Gruppe reaktivieren / Unternehmenspaket Fliinc
- Mobilitätsportal im Intranet statt versteckter Bereiche
- Informationsbroschüren zu Maßnahmen
- Willkommenspaket/Infopakete für neue Beschäftigte
- Priorisierte Stellplätze für Fahrgemeinschaften
- BahnCard-ermäßigte Tickets am Empfang hinterlegen (Kauf nur an Automaten und Kundenzentren möglich)

**FAZIT:** PKW-Anteil nur schwer zu verlagern. Mitarbeiter in Baden-Baden (46% Anteil) können durch KVV-Jobticket profitieren. Bisherige Maßnahmen des SWR positiv. Maßnahmen eher unterstützend als erneuernd.